



Antwort zur Anfrage Nr. 1427/2011 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Radarkontrollen im Mainzer Stadtgebiet (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wo setzt die Stadt Schwerpunkte bei der Radarkontrolle?

Geschwindigkeitsmessungen werden sowohl im gesamten Innenstadtbereich, als auch in den Vororten durchgeführt, wo sich Gefahrenstellen, Unfallhäufungsschwerpunkte, beliebte Rennstrecken und soziale Einrichtungen befinden. Des Weiteren wird den Anforderungen aus der Anwohnerschaft nachgekommen. Im nächsten Park- und Verkehrsausschuss wird ein detaillierter Bericht abgegeben um den Ausschussmitgliedern so die Gelegenheit zu geben, das Thema zu beraten.

2. Wie begründet die Verwaltung die Geschwindigkeitsmessungen auf Straßen, beispielsweise in der Saarstraße, wo offenkundig keine Unfallschwerpunkte vorliegen?

Auf der Saarstraße wird, wie die Messungen ergeben haben, offenkundig zu schnell gefahren. Sinn und Ziel der Geschwindigkeitskontrollen ist es, dass die Verkehrsteilnehmer ihr Fahrverhalten überprüfen und sich der vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen. Diese wird aus verschiedensten Gesichtspunkten von den Verkehrsplanern festgelegt. Im Fall der Saarstraße z. B. liegt der Grund für die Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h darin, dass direkt neben der Fahrbahn ein Gehweg zum Erreichen der auf der Saarstraße befindlichen Bushaltestelle entlangführt.

3. Wie oft, zu welchen Uhrzeiten und wo wurde bislang in der Rheinstraße und der Saarstraße die Geschwindigkeit kontrolliert?

Die Geschwindigkeitskontrollen wurden bislang in der Saarstraße Höhe Bushaltestelle Pfeifferweg Richtung Innenstadt bzw. Höhe BKM Richtung Europakreisel an insgesamt 37 Tagen und in der Rheinstraße zwischen Holzstraße und Fischtorplatz an 7 Tagen zu unterschiedlichsten Uhrzeiten kontrolliert. Hierbei wurden in der Saarstraße durchschnittlich 73 und in der Rheinstraße durchschnittlich 27 Geschwindigkeitsüberschreitungen pro Messung festgestellt.

4. Wie lautet das erste Fazit nach der Übernahme der Radarkontrollen? Sind bereits Erfolge, etwa in der Rheinstraße, zu beobachten?

Abschließende Zahlen sind, da die Geschwindigkeitskontrollen erst seit einigen Monaten durch die Stadt Mainz durchgeführt werden, noch nicht ermittelbar. Es ist beabsichtigt, im nächsten Park- und Verkehrsausschuss einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Mainz, 24.08.2011

gez. Eder
Katrin Eder
Beigeordnete